

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

21. März 1952

Blatt 393

## Ernteland-Ausweiskarten beheben =====

21. März (Rath.Korr.) Ernteländler, die ihre Ausweiskarte für 1952 noch nicht behoben haben, erhalten diese ab Montag, den 24., bis einschließlich Mittwoch, den 26. März, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr in Wien I., Bartensteingasse 7, I.Stock, Zimmer 111, gegen Vorweisung ihrer Ausweiskarte für 1951 und der Identitätskarte.

## Lichtbildervortrag über die neue Inzersdorfer Kläranlage =====

21. März (Rath.Korr.) Senatsrat Dipl.Ing.Dr.techn. Hans Stadler, der Leiter der Magistratsabteilung 30 - Kanalisation, hält Dienstag, den 25. März, um 18 Uhr im Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein Wien I., Eschenbachgasse 9, einen Lichtbildervortrag über "Die neue Kläranlage in Wien-Inzersdorf".

Im Anschluß an den Vortrag findet Samstag, den 29. März, eine Exkursion zur Besichtigung der neuen Kläranlage in Wien-Inzersdorf statt. Treffpunkt 15 Uhr bei der Kläranlage. Straßenbahnlinien 65 und 165, Endstation. Dann Fußweg durch den Eisenbahndurchlaß etwa 10 Minuten.

Pferdemarkt vom 18. März  
=====

21. März (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 134 Schlächterpferde, Summe 134. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 57, Oberösterreich 16, Burgenland 14, Steiermarkt 22, Kärnten 14, Salzburg 6. Kontumazanlage: 92 Pferde aus Jugoslawien.

Aktives Jugendrotkreuz  
=====Spendenaktion für Sängergewarte und Flüchtlingskinder

-21. März (Rath.Korr.) Sofort nach dem Brand des Heimes Sängergewarte in Ottakring hat die Landesleitung des Österreichischen Jugendrotkreuzes für die 36 Mädchen, die einen Großteil ihrer Kleider und Wäsche verloren haben, eine Hilfsaktion eingeleitet. Gleichzeitig unternahm das Jugendrotkreuz auch eine Aktion für die Schulen Braunhubergasse, Herderplatz und Simoningplatz, die von Kindern aus dem Flüchtlingslager Hasenleiten besucht werden. Insgesamt wurden 164 Paar Schuhe, 262 Wäschestücke, 272 Mädchenkleider, 18 Blusen, 22 Mäntel und 31 Schürzen übergeben.

Die Wiener Symphoniker im Volksbildungshaus  
=====

21. März (Rath.Korr.) Mittwoch, den 26. März, um 20.15 Uhr, findet im Volksbildungshaus Margareten Wien 5., Stöbergasse 11-15 ein Konzert des Kammerorchesters der Wiener Symphoniker statt, in dessen Programm Joseph Haydn: Symphonie in Es-dur Nr.91, Armin Kaufmann: Kleine Musik für Streichorchester op.45, Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Nr.29, A-dur K.V.201 und das Konzert für Klavier und Orchester von Schostakowitsch mit der Solistin Eva Wollmann steht.

Gesperret bis 20 Uhr:

Probleme der Wiener Bezirkskunde  
=====

21. März (Rath.Korr.) Auf Einladung des Amtes für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien sprach heute abend der Leiter des wissenschaftlichen und kommerziellen Dienstes der Österreichischen Staatsdruckerei Dr. Halböck in Anwesenheit der Wiener Bezirksvorsteher zu den Leitern der Heimatmuseen und den freiwilligen Heimatpflegern.

Nach der Begrüßung durch Senatsrat Dr. Kraus betonte Dr. Halböck in grundsätzlichen Darlegungen, daß neben der Notwendigkeit systematischer wissenschaftlicher Erforschung der Vergangenheit, die nicht minder große Verpflichtung bestehe, auch aus dem Alltag heraus bewußt Quellenmaterial für die kommende Geschichtsschreibung zu sammeln. Gerade der Bezirk, der ja schließlich doch noch verhältnismäßig leicht zu überblicken sei, rege dazu an, diesen Weg zu beschreiten, auch wenn derjenige, der sich dieser mühevollen Arbeit unterzieht, selbst nur Handlanger späterer Forschergenerationen sein könne.

Der Vortragende charakterisierte dann an Beispielen, wie gerade die aufwühlenden Ereignisse, die wir im politischen Leben unserer Stadt nun schon so viele Jahre hindurch zunächst einmal im Alltag zur Kenntnis nehmen, uns förmlich zwingen, sie klar und wohlüberlegt zu überliefern. Das ist die zweite entscheidende Grundlinie der Bezirkskunde. Die eine wird notwendig immer rückwärts gewendet sein, in der wissenschaftlichen und literarischen Betrachtung der Vergangenheit, wobei allerdings noch der Gefahr auszuweichen wäre, daß nur einzelne Perioden der Geschichte bevorzugt werden, etwa Barock oder Biedermeier. Die andere, nicht minder reizvolle Linie weist aus der Gegenwart in die Zukunft. Gerade zu ihr gehört viel diszipliniertes und objektives Denken. Spätere Geschlechter werden uns diese mühevolle Kleinarbeit des Vorbereitens einwandfreier historischer Quellen zu danken wissen.

## Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 24. bis 30. März

## 21. März (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 24. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Liederabend Annajean Brown
	Mozartsaal (KH) 19.30	Klavierabend Lisl Sabatin
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Opernfragmente
Dienstag 25. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Österr.Gesellschaft f.zeitgen.Musik: Kammerkonzert
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 4.Konzert im Zyklus II; J.S.Bach - "Johannespassion" (Voraufführung für Musikalische Jugend)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Beethoven-Konzert der Schüler
Mittwoch 26. März	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Violinabend Vasa Pfihoda; am Flügel Prof. Otto Schulhof
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 4.Konzert im Zyklus II; J.S.Bach - "Johannespassion" (Wiener Symphoniker, Wr. Kammerchor, Dirigent Paul Sacher)
	Akademietheater 11.00	Akademie für Musik u.d.K.: Beethoven-Weihestunde
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: VI. Professorenkonzert: Zum 125. Todestag Ludwig van Beethovens
	Wiener Volksbil- dungsverein 5., Stöberg. 11 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Konzert des Kammerorchesters der Wiener Symphoniker (Werke von Haydn, Mozart, Schostakowitsch, Kaufmann; mitw.: Eva Wollmann (Klavier)
	Volksbildungs- verein Döbling 19., Billroth- straße 26 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Gedenkfeier zum 125. Todestag Ludwig van Beethovens; Dr. Robert Homolka (Vortrag mit Lichtbildern); mitw.: Erna Gaida (Klavier)

21. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 397

Mittwoch 26. März	Zentralfriedhof II. Tor 10.00	Gedenkfeier am Ehrengrabe Beethovens anlässlich seines 125. Todestages (Veranstaltung der Stadt Wien)
	Beethoven-Denkmal I., Beethovenpl. 11.30	Gedenkfeier der Stadt Wien anlässlich des 125. Todestages Ludwig van Beet- hovens
Donnerstag 27. März	Musikakademie Kl.Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Prof. Andre Espiau de la Maestre: 3.Vortrag über "Französische Kam- mermusik"
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Übungsabend der Klavierklassen (Ausbildung)
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.25	Verband Wiener Volksbildung: Diskussion über das Thema "Ist ato- nale Musik unverständlich?"; Lei- tung Dr. Wolfgang Speiser
Freitag 28. März	Kammersaal (MV) 19.30	Kompositionsabend Franz Worff
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Jörg Demus - Paul Badura Skoda
Samstag 29. März	Gr.M.V.Saal 16.00	Sendergruppe Rot-Weiß-Rot: Öffentliches Rundfunkkonzert; Wie- ner Philharmoniker, Dirigent Cle- mens Krauss
	Gr.M.V.Saal 19.30	Arbeiterkonzert der Russischen Stunde der Ravag
	Brahmssaal (MV) 19.00	Schülerkonzert der Gesangsklasse Clotilde v. Oltean
	Mozartsaal (KH) 19.30	Collegium musicum Wien: 5.Aband im Zyklus "Meisterwerke"; Leitung Kurt Rapf
Sonntag 30. März	Brahmssaal (MV) 16.00	Akademie für Musik u.d.K.: Geistliches Konzert
	Gr.K.H.Saal 19.30	Konzert des Arbeiter-Symphonie- Orchesters
	Mozartsaal (KH) 19.30	Chorvereinigung Danubia: Chorkonzert
	Urania Klubsaal 18.00	Verband Wiener Volksbildung: Beethoven-Gedenkfeier zum 125.Todes- tag; Dr.Robert Homolka (Vortrag mit Lichtbildern); mitw.Erna Gaida (Klav.)
	Volkshochschule Wien Volksheim 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Oper "Carmen" von G.Bizet; Leitung Prof.E.Gundacker

Wiener Stadtbahn bekommt selbstschließende Türen  
=====

21. März (Rath.Korr.) Wie die "Rathaus-Korrespondenz" erfährt, besteht die Absicht, auch auf der Wiener Stadtbahn selbstschließende Türen, ähnlich wie bei den am Ring laufenden Triebwagen, einzuführen. Dadurch wäre es endlich möglich, die häufigen Unfälle auf der Stadtbahn beim Auf- und Abspringen völlig auszuschalten.

In Besprechungen mit der Simmeringer Waggonfabrik wurde heute vormittag festgelegt, daß zunächst drei Neunwaggenzüge der Stadtbahn mit den selbstschließenden Türen ausgerüstet werden sollen. Die Simmeringer Waggonfabrik kann allerdings nicht vor Oktober mit dem Umbau beginnen, sodaß die ersten neuen Züge voraussichtlich Anfang des Jahres 1953 in Betrieb gestellt werden. Gleichzeitig damit sollen auch an den Waggonen kleine Verbesserungen und Modernisierungen durchgeführt werden.

Man beabsichtigt ferner, jährlich 50 bis 60 Stadtbahnwaggonen umzubauen. Insgesamt verfügt die Stadtbahn gegenwärtig über 151 Triebwagen und 218 Beiwagen. Dies würde also bedeuten, daß in ungefähr sieben Jahren der Umbau sämtlicher Stadtbahnwaggonen abgeschlossen sein könnte.

Einfuhr von Rindern mit Kraftfahrzeugen nach Wien verboten  
=====

21. März (Rath.Korr.) Das Veterinäramt der Stadt Wien erinnert daran, daß auf Grund der "Anordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 27. Februar 1952, betreffend Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche" Rinder ausnahmslos nur mit der Eisenbahn in das Gebiet der Stadt Wien eingebracht werden dürfen.

100. Geburtstag von Ottokar Ševčík  
=====

21. März (Rath.Korr.) Auf den 22. März fällt der 100. Geburtstag des hervorragenden Violinvirtuosen und -pädagogen Ottokar Ševčík.

In Horaždovitz in Böhmen geboren, besuchte er das Konservatorium in Prag und kam nach dreijähriger Tätigkeit als Konzertmeister des Salzburger Mozarteums nach Wien, wo er kurze Zeit in gleicher Eigenschaft an der Komischen Oper (Ringtheater) wirkte. Anlässlich einer Konzertreise nach Rußland übernahm er eine Professur für Violinspiel in Kiew. 1892 ging Ševčík, der wegen eines Augenleidens der Virtuosenlaufbahn entsagen mußte, an das Prager Konservatorium und wurde Lehrmeister einer Generation von Virtuosen. 1909 wurde er zum Leiter einer Meisterschule an der Staatsakademie für Musik in Wien berufen. 10 Jahre später kehrte er nach Prag zurück und folgte 1922 einer Berufung nach den Vereinigten Staaten. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er in Pisek und starb dort am 18. Jänner 1934. Ševčík entwickelte auf neuen technischen Grundlagen eine besondere Lehrmethode, die er in zahlreichen Schulwerken niederlegte und die sehr bekannt wurde.